

Hilfe gegen Altersarmut

Wenn die Rente nicht reicht: So unterstützt der Verein LichtBlick bedürftige Senioren in Niederbayern

Der Monat ist noch lang, das Konto aber leer: Immer mehr ältere Menschen leiden unter Altersarmut. Auch in Niederbayern fehlt es Rentnern oft am Nötigsten – das Geld ist knapp für Essen, ein beheiztes Zuhause oder warme Kleidung. Der Verein LichtBlick Seniorenhilfe setzt sich für sie ein – und braucht dazu auch Ihre Hilfe!

Niederbayern sehr betroffen

Der Nachbar, der Kegelfreund oder ein Bekannter: Altersarmut hat viele Gesichter. Auch im Regierungsbezirk Niederbayern haben viele Senioren Geldsorgen. Gründe hierfür sind unter anderem die grenznahe, ländliche Lage und nur wenig angesiedelte Industrie. „Wir unterstützen momentan 1036 Rentner, Tendenz steigend“, sagt Bettina Mack vom LichtBlick-Büro in Deggendorf. Die bedürftigen Senioren leben teilweise unter unvorstellbaren Bedingungen - wohnen etwa auf alten Höfen und das Geld für oft dringende Renovierungen fehlt. „Es kam schon vor, dass ein Senior seine Lebensmittel im Bachlauf kühlte, weil er keinen funktionsfähigen Kühlschrank besaß“, sagt Bettina Mack. Andere haben kein warmes Wasser, heizen noch mit Holz. Zudem erschwert vielen die oft abgeschiedene Lage und schlechte öffentliche Anbindung, wichtige Arztbesuche oder Einkäufe zu tätigen. Die Folge: Die Situation spitzt sich weiter zu. Gerade für Senioren ist eine gute und regelmäßige medizinische Betreuung wichtig. Fällt die weg, können sich chronische Krankheiten und Vorerkrankungen dramatisch verschlechtern.



Christine H. (l.) nimmt ihre monatliche Lebensmittelpalette von Angelika Färber (r.) entgegen.

Vor allem Frauen gefährdet

Kaum jemand ist vor Armut im Alter sicher. Krankheiten oder Arbeitslosigkeit können jeden treffen und durch lange Arbeitsausfälle Rentenkürzungen mit sich ziehen. Besonders gefährdet sind Frauen. Sie bekommen im Schnitt deutlich niedrigere Renten – oft, weil sie wegen Kindern pausiert haben und jahrelang in Teilzeit beschäftigt waren. Auch wer lange im Niedriglohnsektor beschäftigt war, kriegt nur eine kleine Rente – und konnte sich oft eine nötige zusätzliche Altersvorsorge nicht leisten. Ein Teufelskreis.

Das Rentenniveau sinkt

Die gesetzliche Rente reicht oft nicht aus, um die grundlegenden Lebenskosten zu decken. Als armutsgefährdet gilt,

wer weniger als 1155 Euro pro Monat zur Verfügung hat - laut dem aktuellen Rentenreport des DGB fallen darunter 81 Prozent der Frauen und knapp 45 Prozent der Männer, die 2019 in Bayern in den Ruhestand gegangen sind. Im Bayern-Vergleich ist die Altersrente von Frauen in Niederbayern sogar am niedrigsten. Während Frauen etwa in Oberbayern im Schnitt 790 Euro erhalten, müssen Frauen hier mit durchschnittlich 669 Euro auskommen. Für ein lebenswertes Leben viel zu wenig. Und das Rentenniveau sinkt: Liegt es im Jahr 2021 nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung bei 47,5 Prozent des Netto-Entgelts, werden für 2030 nur noch 44,3 Prozent erwartet. Die Lebenshaltungs- und Wohnkosten dagegen steigen kontinuierlich an – eine Rechnung, die für viele Rentner nicht mehr aufgeht.

So hilft LichtBlick

Der Verein LichtBlick Seniorenhilfe hilft, wo es geht. 2003 gründete Lydia Staltner den Verein, der sich als erster in Deutschland bedürftiger alter Menschen annimmt. LichtBlick unterstützt die Senioren finanziell mit Soforthilfen oder monatlichen Patenschaften und gibt ihnen eine Stimme - um sich gemeinsam stark zu machen für ein Altern in Würde. Seit 2014 ist LichtBlick Seniorenhilfe e.V. in Niederbayern aktiv, hat seit 2018 das eigene Büro vor Ort in Deggendorf.

Jeder Euro zählt

Aber: Den Kampf gegen die Altersarmut kann man nur gemeinsam gewinnen. Als gemeinnütziger Verein

braucht LichtBlick Ihre Hilfe, um den Senioren ein lebenswertes Leben zu ermöglichen. Die Projekte werden ausschließlich über Spenden finanziert. Jeder Euro zählt! Und jeder Spender kann sicher sein, dass das Geld aus Niederbayern die Bedürftigen in dieser Region erreicht.

Lassen Sie uns zusammenhalten, um Senioren einen Lichtblick zu schenken – gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je.

Vielen Dank!



LichtBlick
Seniorenhilfe e.V.

Gemeinsam gegen
Altersarmut



Das Spendenkonto in Niederbayern:

VR Bank Passau

**IBAN: DE14 7409 0000 0000
7788 00**

BIC: GENODEF1PA1

Spenden sind steuerlich
absetzbar.

Der Kontakt zu LichtBlick:

LichtBlick Seniorenhilfe e.V.
Pfleiggasse 27
94469 Deggendorf

Mo. bis Mi. 9 – 12 Uhr
Telefon: 0991 / 38 31 67 62

Fax: 0991 / 38 31 67 64
E-Mail: niederbayern@
seniorenhilfe-lichtblick.de